## THOMAS RENGGLI

## LOWEN STARKE

DIE RUHMREICHE GESCHICHTE DES ZÜRCHER EISHOCKEYS

Herausgegeben von Ernst Meier und Kurt Heiniger



Helvetia Verlag, Bern

## INHALT

Geld und	Geist: Ein Vorwort von René Fasel	6
Die meiste	erliche Rennaissance: Eine Einleitung von Buchautor Thomas Renggli	8
Kapitel 1	Ein Theater der Träume	12
Kapitel 2	ZSC & GC im Zeitraffer	16
Kapitel 3	Der ZSC: Die Geschichte einer Zürcher Institution	18
Kapitel 4	Die Meister-Hoppers	20
Kapitel 5	Die Geburtsstunden	28
Kapitel 6	Erste Schritte auf Kunsteis	32
Kapitel 7	Die heruntergekommenen Bündner und der «er»-Sturm	36
Kapitel 8	Spione in Arosa und St. Moritz: Heini Lohrer und Fredy Bieler im Interview	38
Kapitel 9	Der Liftklub: Sportlicher Sinkflug, unterkühlte Atmosphäre	44
Kapitel 10	FCZ und ZSC: Zwei Klubs – viele Gemeinsamkeiten	48
Kapitel 11	ZSC und der HC Lugano: Alte Feindschaft rostet nicht	52
Kapitel 12	Das Hallenstadion: Mehr als nur eine Adresse	58
Kapitel 13	Ernst Meier: der ewige ZSC-Präsident	62
Kapitel 14	Kurt Heiniger: «Ich träumte von einer Familienlinie»	66
Kapitel 15	Mathias Seger: Der Rekordmann	72
Kapitel 16	Mark Streit: Der Eisbrecher	78
Kapitel 17	Walter Scheibli: Die Stimme des ZSC	86
Kapitel 18	Als die Zeit stillstand: Zwei Eishockey-Tragödien	88
Kapitel 19	Alfred Duttweiler: Der Ehrenpräsident	92
Kapitel 20	Sepp Voegeli: Ein Leben für ein Stadion	96
Kapitel 21	Heinz Hinterkircher: Eine Reise zur Queen und das letzte Tor	100
Kapitel 22	Arno Del Curto: Der Wundermacher	104
Kapitel 23	Seconda und «GC 2000»: Die Meister-Junioren	112
Kapitel 24	Die Lions Girls: Die coolste Girlgroup	116
Kapitel 25	Walter Frey: der stille Macher	120
Kapitel 26	EHC Kloten: Der Lieblingsgegner	126
Kapitel 27	Die Rivalität, die am Stammtisch endet	132
Kapitel 28	Die Hall of Fame des Zürcher Eishockeys	136
Kapitel 29	Epilog: Wie der ZSC in den Kanton Uri kam	142
Über den .	Autor / Unser Dank / Bildnachweis	144